

## **Verkauf der Panama-Kanalhäfen von chinesischen Regulierungsbehörden gestoppt**

Chinesische Regulierungsbehörden haben den Verkauf von zwei wichtigen Häfen im Panamakanal durch ein US-Konsortium aufgrund von Anti-Monopol-Untersuchungen vorerst gestoppt. Was sind die Konsequenzen?



Chinas Wettbewerbshüter haben eine Untersuchung des Deals eines US-Konsortiums für zwei Häfen in der Panamakanalzone eingeleitet, was den ursprünglich für nächste Woche geplanten Abschluss des Geschäfts verzögert. Dies geschieht in einem Kontext, in dem Spannungen zwischen den USA und China zunehmen, insbesondere in Bezug auf strategische Handelsrouten.

## **Missverständnisse über Kontrolle des Panamakanals**

Präsident Donald Trump hat fälschlicherweise behauptet, dass China den Kanal kontrolliert; tatsächlich liegt die Hoheit beim Panama, obwohl China die Häfen auf beiden Seiten des wichtigen Seewegs besitzt. Trump hat angedroht, dass die Vereinigten Staaten die Kontrolle über den Kanal zwischen dem Atlantischen und dem Pazifischen Ozean erneut übernehmen könnten.

## **Der Deal unter der Lupe**

Der von BlackRock geführte Deal, dem weltweit größten Vermögensverwalter mit einem verwalteten Vermögen von 11,6 Billionen US-Dollar, wurde **zu Beginn dieses Monats angekündigt**. Er wurde als Möglichkeit betrachtet, die Spannungen in der Region abzubauen. BlackRock hat sich bereit erklärt, eine Gruppe zu leiten, die die Kontrollbeteiligung des Hongkonger Unternehmens CK Hutchison an 43 anderen Häfen weltweit kaufen wird, die insgesamt 199 Liegeplätze in 23 Ländern umfassen.

## **Untersuchung durch chinesische Behörden**

Die chinesische Antimonopolbehörde hat am Freitag in einer **Mitteilung** bekannt gegeben, dass sie eine Untersuchung des

Deals eingeleitet hat, „um den fairen Wettbewerb auf dem Markt zu schützen und die öffentlichen Interessen zu wahren.“ Infolgedessen entschied CK Hutchison, dass „nächste Woche kein offizielles Unterzeichnen des Deals für die beiden Panamahäfen stattfinden wird“, berichtete die **South China Morning Post**, unter Berufung auf eine Quelle aus dem Hongkonger Unternehmen.

## **Bedeutung des Panamakanals**

Der 51 Meilen lange Kanal ist eine entscheidende Verbindung für sowohl Frachtschiffe als auch Militärschiffe zwischen dem Atlantischen und dem Pazifischen Ozean. Etwa 4 % des globalen Seehandels und mehr als 40 % des US-Containerverkehrs verlaufen durch den Kanal. Die Spannungen zwischen China und den USA haben jedoch in letzter Zeit zugenommen. Die Trump-Administration hat neue Zölle in Höhe von 20 % auf alle aus China importierten Waren angekündigt, worauf China mit eigenen Maßnahmen **reagiert** hat.

## **Eine Geschichte des Panamakanals**

Der Panamakanal wurde Anfang des 20. Jahrhunderts von den Vereinigten Staaten gebaut und 1914 fertiggestellt. Während des größten Teils des Jahrhunderts wurde er von den USA betrieben, bevor die Carter-Administration die Übergabe an Panama in einem umstrittenen Vertrag aushandelte, der damals von vielen Republikanern abgelehnt wurde. Der Kanal ist ein wesentlicher Bestandteil der panamaischen Wirtschaft, die im Jahr 2024 fast 5 Milliarden US-Dollar an Gesamterträgen erwirtschaftete. Laut einer im Dezember veröffentlichten Studie von IDB Invest stammen 23,6 % des jährlichen Einkommens Panamas aus dem Kanal und den damit verbundenen Dienstleistungen.

## **Chinas Einfluss und die Position der USA**

Seit der Übergabe im Jahr 1999 wird der Kanal von Panama betrieben und nicht von China, trotz der Bedenken, die Trump geäußert hat. Mike Waltz, Trumps nationaler Sicherheitsberater, stellte letzten Monat fest, dass die Führung Panamas „Verhandlungen über die Ports auf beiden Seiten des Kanals“ aufgenommen hat. Das Entfernen des chinesischen Einflusses ist jedoch nur eine von Trumps Forderungen an Panama, darunter, dass Panama keine Gebühren für amerikanische Schiffe erheben soll.

Bei seinem ersten Auslandsbesuch als Außenminister, der in Panama begann, sagte Marco Rubio, dass er zustimme, dass US-Schiffe den Kanal kostenlos befahren sollten. Er merkte an, dass die USA verpflichtet wären, den Panamakanal zu schützen, falls er angegriffen werden sollte, und bezeichnete es als „absurd“, dass wir Gebühren zahlen müssten, um ein Gebiet zu durchqueren, das wir in Konfliktzeiten schützen müssen.

— Bericht von CNNs Patrick Oppman, Phil Mattingly und Andrew Sager.

Details

Quellen

• [edition.cnn.com](https://edition.cnn.com)

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**